

Einladung zur Fachveranstaltung

„Das Bildungssystem in Rumänien“

Zu Jahresbeginn 2017 lebten rund 92.000 rumänische StaatsbürgerInnen in Österreich. Besonders im Zuge der Wirtschaftskrise 2008/2009 und nach der Öffnung des Arbeitsmarktes für neue EU-Mitgliedstaaten in Österreich 2014 ist deren Anzahl beträchtlich gestiegen. Die Zuzüge aus Rumänien sind inzwischen die höchsten innerhalb der Europäischen Union, gefolgt aus denen aus Deutschland.

Die arbeitsmarktpolitische Situation von RumänInnen in Österreich ist jedoch schlechter als die anderer EWR-BürgerInnen, was sich unter anderem in höherer Arbeitslosigkeit zeigt. Andererseits profitiert der österreichische Arbeitsmarkt in vielen Bereichen von deren Mobilität.

Rumänische Arbeitskräfte sind sehr oft gut ausgebildet, finden aber häufig nur Jobs, die unter ihren Qualifikationen liegen.

Um diese Qualifikationen besser verstehen zu können, gibt Dr.ⁱⁿ Laura Balomiri im Rahmen dieser Veranstaltung einen Überblick über die (beruflichen) Ausbildungsmöglichkeiten in Rumänien.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Arbeiterkammer Wien – Bildungspolitik und dem Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen – AST Koordination organisiert.

Wann: Dienstag, 24. Oktober 2017 ab 13:30 bis 16:30
Einlass 13:30
Beginn 14:00

Wo: Arbeiterkammer Wien (Gebäude BP2)
1040 Wien, Plößlgasse 2, 6. Stock

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis 13. Oktober per E-Mail ersucht: anlaufstellenkoordination@migrant.at



Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

www.migrant.at . www.anlaufstelle-erkennung.at